

Gruppe

SPD, Bündnis 90 / Die Grünen, Die Partei im Rat der Stadt Hildesheim



Die **PARTEI**

<p>Beschlussvorlage</p> <p>Federführend: SPD-Fraktion</p>	<p>Vorlage-Nr: 23/284</p> <p>Status: öffentlich Datum: 26.06.2023 Verfasser/in: SPD-Fraktion</p>									
<p>Änderungsantrag der Gruppe SPD, BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN und Die PARTEI zur Vorlage 23/171: Planung einer Wohnmobilstellplatzanlage auf Höhe "Vier Linden" in Hildesheim; hier: Entwurfsplanung</p>										
<p>Beratungsfolge:</p> <table style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <thead> <tr> <th style="text-align: left;">Datum</th> <th style="text-align: left;">Gremium</th> <th style="text-align: left;">Zuständigkeit</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>26.06.2023</td> <td>Verwaltungsausschuss</td> <td>Vorberatung</td> </tr> <tr> <td>26.06.2023</td> <td>Rat der Stadt Hildesheim</td> <td>Entscheidung</td> </tr> </tbody> </table>		Datum	Gremium	Zuständigkeit	26.06.2023	Verwaltungsausschuss	Vorberatung	26.06.2023	Rat der Stadt Hildesheim	Entscheidung
Datum	Gremium	Zuständigkeit								
26.06.2023	Verwaltungsausschuss	Vorberatung								
26.06.2023	Rat der Stadt Hildesheim	Entscheidung								

Sachverhalt:

Der Bau einer Wohnmobilstellplatzanlage bietet grundsätzlich viele Vorteile für Hildesheim.

2021 wurden insgesamt 107.000 Freizeitfahrzeuge in Deutschland neu zugelassen. Eine Verdreifachung innerhalb der letzten 10 Jahre. Der wachsende Markt verdeutlicht den Bedarf an Wohnmobilstellplätzen und diese Form der Übernachtungsmöglichkeit.

Hildesheim könnte hier aufgrund seiner günstigen Verkehrstechnischen Lage an der A7, der B6 und der B1 eine gute Anlaufstelle für Durchreisende, oder für Kurzurlaube mit dem Wohnmobil sein.

Die durch eine Wohnmobilstellplatzanlage zu erwartenden Umsatzsteigerungen in die Hildesheimer Wirtschaft und Kultur sind ausdrücklich zu begrüßen.

Bereits für 2018 wurden Planungskosten für einen Wohnmobilstellplatz bereitgestellt. Ende 2020 wurde der Standortwahl mit einer Kostenschätzung von ca. 380.000,- Euro zugestimmt, die auch Planungskosten und Mittel für ein benötigtes Gutachten enthalten sollten. Laut Entwurfsplanung verursacht die Wohnmobilstellplatzanlage nunmehr Kosten i. H. v. 1,6 Mio. Euro. Eine Vervierfachung des ursprünglichen Kostenbetrags.

Angesichts der nach wie vor schwierigen städtischen Finanzlage sollte eine Kostenobergrenze i. H. v. 1 Mio. Euro im Invest nicht überschritten werden. Zudem ist eine für die Stadt Hildesheim dauerhafte Wirtschaftlichkeit anzustreben.

Dafür sind für den Bau und die Bewirtschaftung der Anlage, welche nicht zur öffentlichen Daseinsvorsorge zählt, die Planungen aus der Vorlage 23/171 wie folgt anzupassen:

Gruppe

SPD, Bündnis 90 / Die Grünen, Die Partei im Rat der Stadt Hildesheim

Beschlussvorschlag:

Die Verwaltung wird beauftragt, den Entwurf für eine Wohnmobilstellplatzanlage folgendermaßen anzupassen bzw. folgende Punkte zu berücksichtigen:

1. Eine Kostenreduzierung beim Bau der Anlage um 600.000,- Euro wird angestrebt. Dabei ist u.a. zu prüfen:
 - a. eine andere Herstellung der Fahrwege (z.B. Gittersteine)
 - b. die Möglichkeit einer Streichung der sechs bzw. vier? großen Stellboxen (z.B. durch zu erwartend leichtere Fahrzeuge und dadurch geringere Verdichtung und Versiegelung von Flächen). Hierzu sind zwei Planungsvarianten zu erstellen (mit/ohne große Stellboxen)
 - c. die Wiederverwendung des Bodenaushubes vor Ort
2. Ein Betriebskonzept wird entwickelt, das einen für die Stadt wirtschaftlichen und effizienten Betrieb der Wohnmobilstellplatzanlage gewährleistet (inklusive Finanzierung von Zinsbelastung + Abschreibungen).
Dafür soll:
 - 2.1. der Betrieb der Anlage entweder vorzugsweise durch die Stadt Hildesheim oder eine ihrer Tochterunternehmen erfolgen, da hierdurch signifikante Synergieeffekte zu erwarten sind.
 - a. Hierbei sollte ein Betrieb durch die SWHi geprüft werden (Versorgen/Abrechnen könnte „in-House“ erfolgen).
 - b. Eine Einbindung in die Hi-App ist zu prüfen (Buchung und Abrechnung über die App).
 - c. Synergien mit SmartCity sind zu prüfen (Sensortechnik, Einbindung in Hi-App).
 - d. Durch die Digitalisierung der Anlage kann ein personalarmer Betrieb ermöglicht werden, um die laufenden Betriebskosten zu senken.
 - 2.2. Oder eine alternative Komplettvergabe einer solchen Einrichtung und des Betriebes des Stellplatzes an Dritte wie z. B. die Firma Camping-Car Park (https://www.campingcarpark.com/de_DE/) geprüft werden.
 - 2.3. Die mit beiden Modellen verbundenen Investitionen, laufenden Kosten für Personal Unterhaltung etc. und mögliche Einnahmen bei gleicher Ausstattung sind für 15 Betriebsjahre zu kalkulieren.
3. Vor Ausschreibung der Maßnahme werden die Kalkulationen und Planungen erneut dem Rat zur Beschlussfassung vorgelegt. Hierbei ist zwingend auch das Betriebskonzept vorzulegen. Über den Zeitplan der Umsetzung des Projektes bzw. die Einstellung der notwendigen Haushaltsmittel wird im Rahmen der Haushaltsberatungen entschieden (Priorisierungsliste).

Gruppe
SPD, Bündnis 90 / Die Grünen, Die Partei
im Rat der Stadt Hildesheim

Anlagen:

///